

Medienmitteilung

## 20 Jahre Hoffnung für Menschen mit HIV/Aids

**Bern, 31. Januar 2024 – Was im Januar 2004 in einem kleinen Gebäude etwas ausserhalb von Harare begann, ist heute eine moderne Klinik, die über 8'000 Patientinnen und Patienten mit HIV/Aids kostenlos behandelt. Die Infektionskrankheiten richtet im südlichen Afrika immer noch grosses Leid an. Noch heute sind rund 11 % der Bevölkerung in Simbabwe HIV-infiziert. Jährlich sterben 20'000 Menschen an der Infektionskrankheit gegenüber von 200 in der Schweiz.**

Professor Ruedi Lüthy, Schweizer Aids-Spezialist und Mitgründer des Zürcher Lighthouses, entschied vor über 20 Jahre aus innerer Überzeugung, sich in Simbabwe gegen Aids zu engagieren. Mit einem halben Dutzend Mitarbeitenden bezog er im Januar 2004 die damaligen Klinikräumlichkeiten und begann mit der Ausbildung der ersten Pflegefachpersonen. Zwei Monate später behandelte Ruedi Lüthy und sein Team die ersten Patientinnen und Patienten.

Seit ihren Anfängen ist die Newlands Clinic stetig gewachsen. Etwa 250 Menschen gehen jeden Tag ein und aus – Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche. Die Newlands Clinic ist eine Insel der Hoffnung und für die mittellosen Patientinnen und Patienten oft die einzige Chance auf wirkungsvolle medizinische

Heute umfasst die Newlands Clinic ein Ausbildungszentrum, ein Zentrum für Frauengesundheit, Beratung in Familienplanung, psychologische Dienste, einen Jugendtreff und vieles mehr. Neben den medizinischen Dienstleistungen bietet das Zentrum ein Nahrungsmittelhilfsprogramm, bildet Frauen und Männer zu Kleinstunternehmer aus und ermöglicht Waisen und Kindern aus bedürftigen Familien den Schulbesuch.

### Für weitere Auskünfte:

Eveline Sievi, Leiterin Kommunikation der Ruedi Lüthy Foundation  
[eveline.sievi@rl-foundation.ch](mailto:eveline.sievi@rl-foundation.ch), Tel. 031 302 05 65